

Preussische Lehrer-Zeitung.

[32888.] Diese Zeitung erscheint seit dem 15. August täglich, kostet bis 1. October 50 Pf. (welcher Betrag in Briefmarken einzusenden ist) und vom 1. October ab bei allen Postanstalten 1 M. 50 Pf. vierteljährlich. Dieselbe wird nachweislich täglich in 2000 Abonnements- resp. Frei-Exemplaren durch die Post versandt und laufen täglich zahlreiche neue Bestellungen ein. Wir können daher schon jetzt, nach ihrem erst so kurzen Bestehen, die

Preussische Lehrer-Zeitung

mit gutem Gewissen als ein wirksames Insertionsorgan empfehlen. Insertionspreis pro dreigespaltene Zeile 25 Pf.; buchhändlerischen Anzeigen bedeutenden Rabatt. Probe-Nummern auf Verlangen gratis.

Spandau, im August 1875.

Expedition der Preussischen Lehrer-Zeitung.

[32889.] Bücher und Fortsetzungen der Journale für den Buchhandlungs-Gehilfen-Verein in Leipzig ersucht der Unterzeichnete höflichst die verehrl. Herren Verleger von heute an bis auf Weiteres an

Herrn Reinhold Manitius, im Hause B. G. Teubner

zu adressiren.

Hochachtungsvoll

Leipzig, am 1. September 1875.

Der Vorstand.

R. Manitius, Vorsitzender.

[32890.] Von heute ab befindet sich unser Geschäftslocal

Unter den Linden 5.

Berlin N. W., 1. September 1875.

A. Asher & Co.

Verlags-Kataloge.

[32891.] S. Zickel in New-York ersucht die Herren Verleger um deren neueste Verlags-Kataloge in doppelter Anzahl.

[32892.] Die Lebit'sche Buch- und Kunsthandlung in Berlin erbittet 1 compl. Verlagskatalog nebst Bezugsbedingungen.

[32893.] Die Lebit'sche Buch- und Kunsthandlung in Berlin C., Breite Str. 23, erbittet für ihre in bester Lage elegant eingerichteten Localitäten und Schaufenster schleunigste Zusendung von Placaten zc.

[32894.] Die Lebit'sche Buch- und Kunsthandlung in Berlin C., Breite Str. 23, erbittet zur besten Einrichtung ihres Lagers Offerten von

Prachtwerken, Illustrationen, Jugendschriften zc.

sowie für ihre Leihbibliotheken Offerten von älterer und neuerer Belletristik.

[32895.] Placate für sein durch Umbau vergrößertes Geschäftslocal mit 4 Schaufenstern erbittet zu bester Verwendung

F. E. Neupert in Plauen.

[32896.] Restauflagen wissenschaftlicher Werke kauft und sieht gef. Offerten entgegen

Heinrich Lesser in Breslau.

[32897.] Meinen soeben erschienenen neuen cpl. Verlags-Katalog versende nur auf Verlangen und bitte daher, gef. zu bestellen.

Berlin. Gustav Schauer, photogr. Kunstverlag.

Maculatur jeder Art

[32898.] kauft zu höchsten Preisen stets L. M. Glogau in Hamburg.

Katholische Gebetbücher

[32899.] in 480 verschiedenen Einbänden. Joh. Röttges in Mainz.

[32900.] In der Nähe der Universität, des Museums und mehrerer höheren Schulen ist ein Laden, der sich besonders für eine Buch- u. Kunsthandlung eignet, zu vermieten.

Näheres hinter dem Giesshause Nr. 1 in Berlin.

Berth. Siegismund,

Vertreter der Sebnitzer Papierfabrik.

[32901.] Papier-Lager.

Leipzig, Gellertstrasse 2.

Den Herren Verlegern

[32902.] empfehle meine mit ganz neuen Schriften ausgerüstete leistungsfähige Druckerei bei billiger Preisberechnung.

A. Haase in Rathenow.

Leipziger Börsen-Course

am 4. September 1875.

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Belg., London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien), currency type, and price in G. Includes sub-sections for Wechsel and Sorten.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Pf. und darüber betr., haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank (ausschl. 10 Pf.-Noten).

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Unterstützungsvereins. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebblatt Nr. 32701-32902. — Leipziger Börsen-Course am 4. September 1875.

Large multi-column table listing names and numbers, likely a directory or index of advertisements.

